WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online

GEMEINDE WIMSHEIM

Nummer 23 | Freitag, 9. Juni 2017 | Jahrgang 59

AMTSBLATT

Fronleichnam am 15. Juni 2017

Herzliche Einladung an **alle**
zum Gemeindefest in die Erlöserkirche nach Wimsheim !

In guter alter Tradition feiern wir Fronleichnam.
Merken Sie sich diesen Termin schon vor. Wir freuen uns auf eine gute menschliche und geistliche Begegnung mit Ihnen und mit Christus im hl. Sakrament!
Beginn der Festmesse um 10.00 Uhr,
unter Mitwirkung des evang. Posaunenchors,
bei schönem Wetter im Freien, anschl. wird ein Mittagessen angeboten.
Nachmittags klingt das Gemeindefest aus beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!!!!!!!!

Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist, Mozartstr. 7. 71296 Heimsheim

Amtliche Bekanntmachungen

Der Redaktionsschluss wird vorverlegt

In der KW 24 (Fronleichnam) wird der
Redaktionsschluss für das
Mitteilungsblatt vorverlegt auf

Dienstag, 13. Juni 2017, 12:00 Uhr.

Wir bitten höflich und dringend, den früheren Termin zu beachten!

Rathaus geschlossen!!

Am Freitag, 16. Juni 2017, bleibt das Rathaus geschlossen.
Wir bitten um Beachtung!

Verabschiedung unserer langjährigen Kassenverwalterin Frau Charlotte Bertsch

Über 46 Jahre war Frau Charlotte Bertsch bei der Gemeinde Wimsheim beschäftigt und ist damit auch unsere langjährigste Mitarbeiterin. Als Frau Bertsch am 01.09.1970 im Rathaus in Wimsheim anfing, war noch Willy Brandt Bundeskanzler und Bürgermeister von Wimsheim war Wilfried Reichert. Das Vorzimmer des Bürgermeisters und die Sachbearbeitung im Einwohnermeldeamt gehörten zu Beginn zu den Aufgaben von Frau Bertsch. 1981 wechselte Frau Bertsch innerhalb des Rathauses in die Gemeindekasse, wo sie als Nachfolgerin von Frau Reinhardt die Gemeindekasse übernahm und bis zu ihrer Verabschiedung zum 30.04.2017 als Kassenverwalterin verantwortungsvoll führte.
In der langjährigen Tätigkeit als Kassenverwalterin begleitete Frau Bertsch vielfache Änderungen. Heute selbstverständliche technische Einrichtungen wie z.B. Fax, E-Mail, EDV-basierte Buchhaltung und deren mehrfache Umstellungen wurden unter hohem persönlichem Einsatz eingeführt und umgesetzt. Während zu Beginn noch im Durchschreibeverfahren handschriftlich gebucht wurde, erfolgte anschließend an einem einzigen Computer des Gemeindeverwaltungsverbandes zentral die Erfassung der Belege. Erst mit der Einführung der EDV im Rathaus wurden die Belege vor Ort erfasst. Im Rückblick erinnern wir uns noch gut an die ersten beleglosen Datenübertragungen per Diskette an die Banken, aus heutiger Sicht fast nicht mehr vorstellbar und bei den jüngeren Kolleginnen und Kollegen unbekannt. 2009 erfolgte die letzte Umstellung auf SAP.
Neben diesen technischen Änderungen veränderte sich aber auch das Arbeitsumfeld. 1998 erfolgte der Umzug in das neue Rathaus und die Kasse zog in dessen oberstes Stockwerk. Neben der Kasse kümmerte sich Frau Bertsch aber auch liebevoll um unsere Pflanzen im Rathaus, unterstützte bei den Kinderferientagen und sonstigen Veranstaltungen der Gemeinde. Aber auch für drei Bürgermeister und zwei Kämmerer war Frau Bertsch in den vielen Jahren eine zuverlässige und verantwortungsvolle Mitarbeiterin. Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen verabschiedete das Rathausteam in einer kleinen Feier unsere Charlotte Bertsch in den Ruhestand. Bürgermeister Mario Weisbrich übergab im Namen der Gemeinde Wimsheim ein Geschenk als Anerkennung für die langjährige Arbeit zum Wohle der Gemeinde Wimsheim.
Für den Gemeinderat nahmen die beiden Bürgermeisterstellvertreter Frank Widmann und Hans Lauser teil, die sich im Namen des Gemeinderats bei Frau Bertsch ebenfalls mit einem Geschenk bedankten.
Wir wünschen Frau Charlotte Bertsch für den Ruhestand alles Gute und bedanken uns herzlich für ihr langjähriges Engagement.
Mario Weisbrich
Bürgermeister

Die Gemeindekasse informiert

Abschlag von Wasser- und Abwassergebühren

Wir weisen darauf hin, dass zum 30. Juni der Abschlag für das 2. Quartal für Wasser- und Abwassergebühren fällig wird. Die Höhe des Abschlags ist aus der Jahresendabrechnung 2016 ersichtlich. Wie bereits bekanntgemacht werden für die Abschläge (31.3., 30.6., 30.9.) keine Bescheide zugestellt.
Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch auf die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens hinweisen, sofern Sie nicht bereits daran teilnehmen.

Gemeindeverwaltungsverband Heckengäu

Feststellung der Jahresrechnungen 2015 und 2016

Die Verbandsversammlung hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 30. Mai 2017 die Jahresrechnungen des Gemeindeverwaltungsverbands Heckengäu für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 wie folgt festgestellt:

Haushaltsjahr 2015

Summe der Einnahmen und Ausgaben:	18.809,37 €
davon	
im Verwaltungshaushalt	18.809,37 €
im Vermögenshaushalt	0,00 €
Rücklagenbestand am 31.12.2015	0,00 €
Schuldenstand am 31.12.2015	0,00 €

Haushaltsjahr 2016

Summe der Einnahmen und Ausgaben:	20.497,64 €
davon	
im Verwaltungshaushalt	20.497,64 €
im Vermögenshaushalt	0,00 €
Rücklagenbestand am 31.12.2016	0,00 €
Schuldenstand am 31.12.2016	0,00 €

Die Rechenschaftsberichte liegen zusammen mit den Haushaltsrechnungen 2015 und 2016 vom 19. bis zum 27. Juni 2017 bei der Geschäftsstelle des Gemeindeverwaltungsverbands im Rathaus Mönsheim, Schulstraße 2, erstes Obergeschoss, Kämmerei, während der Sprechzeiten öffentlich aus.

Karriereberatung der Bundeswehr

Die Karriereberatung der Bundeswehr in Karlsruhe berät junge Frauen und Männer über den freiwilligen Wehrdienst, die aktuellen Laufbahnmöglichkeiten sowie Studien- und Ausbildungschancen bei der Bundeswehr.
Im Regelfall finden jeden 3. Donnerstag im Monat, in der Zeit von 08:00 Uhr – 16:00 Uhr, Beratungen im **Berufsinformationszentrum (BiZ)** der Agentur für Arbeit in Pforzheim statt (Abweichungen sind aufgrund von Feiertagen oder dienstlichen Notwendigkeiten möglich).
Eine vorherige Terminabsprache ist unbedingt erforderlich!
Für Fragen und Terminvereinbarungen erreichen Sie uns telefonisch unter der Telefonnummer **0721 / 692 - 42650**.
Nächster Termin: **Donnerstag, 22. Juni 2017**

Abfall aktuell

Elektrogeräte-Entsorgung am Montag, 03. Juli 2017

Hinweise
Bitte Karte rechtzeitig absenden!
10 Tage vor dem Wunschtermin muss die Karte bei der Firma GSI mbH, Postfach 16 62, 75406 Mühlacker, sein. Geräte am Abholtag ab 07:00 Uhr bereitstellen.

- Kosten für Kühlgeräte und Haushaltsgroßgeräte **10,00 EUR je Gerät**
- Kosten für Fernsehgeräte und Monitore **8,00 EUR je Gerät**

Die Gebühren werden, wie bisher bei der Kühlgeräteentsorgung, von der Gemeinde bei der Ausgabe der jeweiligen Marken erhoben. Sie können mit diesem Entsorgungsscheck auch mehrere Geräte an einem Termin abholen lassen. Diese Schecks werden nur gegen Barzahlung ausgehändigt.
Mit Abholung des Entsorgungsschecks wird Ihnen gleichzeitig eine **Gebührenmarke ausgehändigt,** die seitlich am Gerät angebracht werden muss. Die Entsorgungsfirma nimmt nur diejenigen Geräte mit, welche mit dieser Marke gekennzeichnet sind.
Die Schecks und Gebührenmarken erhalten Sie auf dem Bürgermeisteramt, Zimmer 11 – Frau Steiner.

Im August findet keine Elektrogeräte-Entsorgung statt!

Nächste Elektrogeräte-Entsorgung ist am Montag, 04. September 2017.

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Einsatzbericht 11-2017:
Am Abend des 26. Mai wurde die Feuerwehr Wimsheim um 21:12 Uhr zu einem Kaminbrand in einem Wohngebäude gerufen. Beim Eintreffen des ersten Fahrzeuges mit dem Einsatzleiter, war eine dunkle Rauchsäule aus dem Kamin sichtbar. Bei der Erkundung stellte sich zudem heraus, dass sich noch eine Person im Gebäude und eine weitere Bewohnerin vor dem Gebäude befand.
Bis zum Eintreffen des HLF an der Einsatzstelle konnte bereits Kontakt mit der Bewohnerin aufgenommen werden, welche die Heizung abschaltete. Die Mannschaft des HLF führte einen „Einsatz mit Bereitstellung“ durch, während die Lage weiter erkundet und ein Schornsteinfeger hinzugerufen wurde. Dieser demontierte schließlich Teile der Heizungsanlage und stellte einen technischen Defekt fest, sodass die Heizung außer Betrieb genommen werden musste.
Die Mannschaft des GW-Lösch unterstützte bei der Demontage, leuchtete die Einsatzstelle aus und hielt weitere Atemschutzgeräteträger bereit.

Einsatzbericht 12-2017
Am späten Abend des 30.05. wurde die Feuerwehr Wimsheim um 23:12 Uhr zu einem Brand in einem Gebäude im Gewerbegebiet gerufen. Beim Eintreffen des ersten Fahrzeuges (MTW) mit dem Einsatzleiter war ein Feuerschein und Rauch sichtbar. Bei der Erkundung stellte sich heraus, dass es sich um ein kleines Feuer aus Holzresten außerhalb des Gebäudes handelte. Dieses wurde von der Besatzung des inzwischen an der Einsatzstelle angekommenen Löschfahrzeugs (HLF 20/16) sehr rasch gelöscht.
Es bestand die Vermutung, dass der Verursacher sich noch in der Nähe aufhielt. Deshalb wurde gemeinsam mit der Polizei das Gebäude und die nähere Umgebung abgesucht. Der Verursacher wurde unverletzt gefunden und von der Polizei vernommen.
Für die Besatzung des zweiten Löschfahrzeugs, das in Bereitstellung im Feuerwehrhaus blieb, war ebenfalls wie für die am Einsatzort anwesenden Helfer vor Ort des DRK kein Einsatz notwendig.

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, den 09.06.2017 findet keine Jugendfeuerwehr statt.

Kindergarten Wimsheim

Anschaffungen aus dem Spendengeld
Die Freude der Kinder war groß, als die Kolleginnen letzte Woche die eingetroffenen Holz-Bausteine zum Spiel freigaben. Das Material aus witterungsbeständigem, acetyliertem Holz ermöglicht den Kindern ein phantasievolles Konstruktionsspiel im Freien. Die Bausteine und Fließbahnen sind kompatibel und die innovativ, ineinandergreifende Bauweise ermöglicht die Errichtung vielseitiger stabiler Bauwerke und Wasserbahnen; dabei lernen die Kinder nebenbei viel über physikalische Grundlagen.

Aber auch unsere Krippenkinder kamen nicht zu kurz und freuen sich gemeinsam mit den Erzieherinnen über **zwei** neue "Schaf-Sofas". Kaum aufgestellt wurden diese auch sogleich in Beschlag genommen und sind seither unter den Kleinsten äußerst beliebt; sei es zum Vorlesen oder einfach nur zum Kuscheln und Spielen.

Diese zusätzlichen Anschaffungen haben wir dem sehr regen Elternbeirat und der Mithilfe vieler Eltern zu verdanken, welche uns regelmäßig den Erlös aus dem Spielzeug- und Kleiderbasar zur Verfügung stellen.
Die Kinder und das Team der KiTa Wimsheim bedanken sich auf diesem Wege ganz herzlich für dieses großartige Engagement.

Schließtage in der KiTA
In der zweiten Pfingstferienwoche (12. - 16.06.2017) bleibt die KiTa komplett geschlossen.
Wir bitten um Beachtung!

Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Enzkreis

„Enzkreis erleben“ am Samstag, 17. Juni: Nahrhafte Wildkräuter im Mittelpunkt

ENZKREIS. Eine nahrhafte Wildkräuter-Wanderung durch die vielfältige Knittlinger Markung bietet Naturführerin Marie-Louise Jaggy am Samstag, 17. Juni, um 14 Uhr ab dem Gasthof „Kanne-Post“. Bei dieser Exkursion werden Kräuter und Blätter von Bäumen zum Essen und Heilen gesammelt, die zum Abschluss im Gasthof zubereitet werden. Die Gebühr beträgt 15,50 Euro inklusive Imbiss mit regionalen Trauben- und Apfelsäften in der Kanne-Post. Anmeldung bis 6. Juni direkt bei Marie-Louise Jaggy unter Telefon 07043 32313 möglich.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Enzkreis erleben“, die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt worden ist und bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur und Umwelt-Themen bietet. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt. (enz)

Am Samstag, 10. Juni: „Gläserne Produktion“ rund um Hopfen und Malz

ENZKREIS. Im Rahmen der landesweiten Aktion „Gläserne Produktion“ veranstaltet der Bauernverband Enzkreis in Zusammenarbeit mit dem Eichhälderhof in Königsbach am Samstag, 10. Juni, von 15 bis ca. 17 Uhr eine Ausfahrt über Feld und Flur. Die Teilnehmer erfahren dabei allerlei Wissenswertes über die heimische Landwirtschaft. Umrahmt wird das Ganze mit deftigen Schmankerln sowie goldgelb veredeltem Gerstensaft aus eigener Produktion. Die Gebühr beträgt 15 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Um Anmeldung direkt bei Martin Ehrismann per E-Mail an info@eichhaelderhof.de oder telefonisch unter 0171 5535526 wird gebeten. (enz)

Am 19. Juni: Felderrundfahrt für Landwirte

ENZKREIS. Die diesjährige Felderrundfahrt des Landwirtschaftsamts findet am Montag, 19. Juni, um 16:30 Uhr in Friolzheim (Treffpunkt an der Halle Kissling) statt. Gezeigt werden Sortenbeispiele zu Winterraps und Winterweizen sowie Pflanzenschutz-Exaktversuche zur Unkrautbekämpfung in Winterroggen und Mais und zur Krankheitsbekämpfung in Sommergerste. Außerdem hat der Betrieb Kissling einen Demonstrationsversuch zu FAKT- und Greening-tauglichen Begrünungsmischungen angelegt. Sachkundige im Pflanzenschutz bekommen gegen Gebühr zwei Stunden im Rahmen ihrer Fortbildungsverpflichtung anerkannt. (enz)

Serie „Der Wald im Enzkreis“, Teil 7: Tischlein-deck-dich für Wild- und Honigbienen

ENZKREIS. *Der Wald prägt die Landschaft im Enzkreis. Von den ausgedehnten Eichenwäldern im Stromberg bis hinauf in den Nordschwarzwald mit seinen Tannenbeständen bedeckt er etwa 40 Prozent der Kreisfläche. Er dient der Erholung der Bürger, ist Lebensraum unzähliger Tier- und Pflanzenarten und liefert einen einzigartigen nachwachsenden Rohstoff. Der Förster sorgt für einen Ausgleich der verschiedenen Interessen; in einer Serie im Mitteilungsblatt erfahren Sie, was er im Jahreslauf im Wald tut.*

Vom Klecks auf der Scheibe zum Honig im Glas

Jeder kennt die klebrigen Kleckse auf der Windschutzscheibe des Autos, wenn es in der Nähe einer Linde geparkt war: Wenn sie eintrocknen, sind sie nur mühsam wieder zu entfernen. Und was hat das mit dem Wald zu tun? Ganz einfach: Erzeugt wird dieser Pflanzensaft von verschiedenen Lausarten, die bei guter Witterung einen Teil davon unverdaut wieder ausscheiden.

Der Druck des Saftes im Blatt sorgt dafür, dass die Läuse gar nicht selbst saugen müssen, sondern Ihre Nahrung direkt eingepumpt bekommen. Viele Imker machen sich diesen Umstand zunutze und ernten so den begehrten Waldhonig. Doch ganz einfach ist es nicht – es kommt auf die Zusammensetzung der Zuckerarten im Siebröhrensaft der Bäume an, ob daraus nur ein lästiger Fleck oder der begehrte dunkle Honig wird.

Honig ist mehr als nur eine Ansammlung verschiedener Zuckerarten wie Fruchtzucker oder Traubenzucker: Tausende Bienen sind bei der Aufbereitung im Bienenvolk damit beschäftigt, den Wassergehalt des Honigtautropfens oder des eingetragenen Nektars zu reduzieren. Gleichzeitig, wenn der süße Tropfen von Biene zu Biene gereicht wird, kommen körpereigene Enzyme und Wirkstoffe dazu. Das Endprodukt dieses Wochen dauernden Prozesses ist ein sehr gesundes und praktisch unendlich lange haltbares Naturprodukt.

Der Wald sichert den Erhalt vieler Wildbienen-Arten

Der im Wald geerntete Honig ist geschmacklich etwas ganz Besonderes: Schon seine dunkle Färbung verrät, dass die Zuckerkomposition wesentlich würziger und weniger süß ist als bei den klassischen Blütenhonigen. Schon im Frühling untersuchen Berufsimker deshalb im Schwarzwald Fichten- und Tannenbestände nach Kolonien lukrativer Lausarten. Der Besatz der Grünen Tannenhoniglaus zum Beispiel wird mittels Klopfprobe an frischen Trieben ermittelt: Erst ab einer gewissen Anzahl heruntergefallener Läuse lohnt sich der Aufwand, mit Bienenvölkern die oft weit entfernten Gebiete anzuwandern. Die geeigneten Plätze zu finden ist Glücksache, denn nicht überall kommt es zur Massenvermehrung der rotbraun bepuderten Fichtenrindenlaus, der schwarzen Tannenrindenlaus oder der Quirlschildlaus. Ein starker Platzregen macht dem Erfolg genauso schnell ein Ende wie ein zu schnelles Vermehren der Lausfeinde wie Florfliege oder Marienkäfer. Sehr häufig gehen Imker deshalb leer aus und der Aufwand der Wanderung in den Wald war umsonst. Wenn es aber klappt, kann der Ertrag wesentlich ergiebiger sein als zum Beispiel bei einem Rapsfeld.

Der Wald bietet ein kleines Tischlein-deck-dich für Wild- und Honigbienen. Wer sich aufmerksam umschaut, erkennt die Vielzahl bunter Pflanzen an Waldwegen, auf Lichtungen oder mitten im Bestand. Schon im zeitigen Frühjahr blühen die Weidenkätzchen, weit sichtbar leuchtet der goldgelb blühende Spitzahorn, gefolgt von der Vielzahl weiß blühender Wildkirschen, die aussehen, als seien sie mit Schnee behangen. Später folgen Ahorn, Eberesche, Elsbeere und im Frühsommer Brombeeren, Himbeeren und der unscheinbare Faulbaumstrauch.

Im Spätsommer bereichern das Indische Springkraut oder die Kanadische Goldrute das Nektar- und Pollenangebot; beides sind sogenannte Neophyten, also Pflanzen, die einst aus Übersee eingeführt wurden und hier inzwischen heimisch geworden sind. Mit dieser reichhaltigen Komposition über das ganze Jahr hin sichert der Wald den Erhalt vieler Wildbienen-Arten. Der Verzicht auf Chemieeinsatz im Wald, die extensive Art der Bewirtschaftung und abwechslungsreiche Vegetation machen ihn für alle Bienenarten attraktiv. (enz)

„Als Imker mit langjähriger Erfahrung stelle ich meine Bienenvölker nur noch im Wald auf“, sagt Bernd Obermeier, Leiter des Forstreviers Lienzingen – so wie hier im Wald bei Ötisheim. (enz)

Aktion „Gläserne Produktion“ am 15. Juni: Weinfest im Dürrner Eichelberg

ENZKREIS. Im Rahmen der landesweiten Aktion „Gläserne Produktion“ veranstalten die Weingärtnergenossenschaft Knittlingen und das Weingut Otto Keller aus Eisingen am Donnerstag, 15. Juni, von 11 bis 17 Uhr das schon traditionelle Weinfest im Dürrner Eichelberg. Dort können die Besucher die Weine inmitten der Weinberge zwischen Ölbronn und Dürrn kennenlernen und genießen. Parkmöglichkeiten gibt es am „Zigeunerwäldle“ an der Straße zwischen Dürrn und Ölbronn. (enz)

„Gläserne Produktion“ am 18. Juni: „Walking-Weinprobe“ in den Kelterner Weinbergen

ENZKREIS. Im Rahmen der „Gläsernen Produktion findet am Sonntag, 18. Juni, in Keltern wieder eine Weinbergführung der besonderen Art statt: eine „Walking-Weinprobe“ des Weingut Rüdigers. Gestartet wird um 13 Uhr mit einem Gläschen Secco. Anschließend führt Weinbauingenieur Jens Rüdiger in die Kelterner Weinberge, wo die Teilnehmer spannende Ausführungen zur Vegetation und Arbeit im Weinberg erwartet. Unterwegs können sie gute Tropfen verkosten und sich mit einem kleinen Imbiss stärken. Treffpunkt für die Tour ist der Parkplatz beim Pavillon oberhalb der Hütte des Obst- und Gartenbauvereins Keltern-Dietlingen. Die Kosten belaufen sich auf 29 Euro pro Person. Erforderlich sind wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk. Um Anmeldung direkt beim Weingut Rüdiger unter Telefon 0157 77923536 oder per E-Mail an info@ruedigers-weinwelt.de wird gebeten. (enz)

Mitteilungen von Ämtern

LEADER Heckengäu

2. Förderrunde von LEADER Heckengäu im Jahr 2017

Mit rd. 180.000 Euro EU-Fördermitteln können zwei Projekte mit einer Gesamtinvestitionssumme in Höhe von ca. 700.000 Euro in die Umsetzung gehen

In einer spannenden, zweiten Vergaberunde des Projekts LEADER Heckengäu im laufenden Jahr 2017 standen insgesamt rd. 180.000 Euro EU-Fördermittel zur Verfügung. Dem Auswahlgremium wurden 4 Projekte vorgestellt – für alle wären 330.000 Euro nötig gewesen. Es blieb also die Qual der Wahl. Am Ende wurden 2 Projekte für eine Förderung empfohlen. Den Antragstellern, die nicht zum Zug kamen, wird empfohlen, sich im Rahmen der nächsten Förderrunde erneut zu bewerben.

Die Bandbreite der Projekte war groß: Neben Großvorhaben wie einem Naherholungs- und Erlebnispark in Eberdingen oder der Erweiterung einer Bäckerei in Tiefenbronn ging es auch um regionales Brennholz und die Zertifizierung eines Wanderwegs. „Ein schönes Beispiel dafür, was mit LEADER alles geht“, so der Vorsitzende Wolf Eisenmann. „Ob mittelbar oder unmittelbar, alle Vorhaben zielen darauf ab, die Region Heckengäu nachhaltig zu schützen und weiter voran zu bringen.“

Für eine Förderung in der aktuellen Runde wurde die Weiterentwicklung des bestehenden Brennholzhandels Schwarz in Gechingen und der generationenübergreifende Naherholungs- und Erlebnispark bei Eberdingen empfohlen. Der Betrieb von Michael Schwarz greift auf regionale Ware zurück und schafft Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen. Mit der Erweiterung der bestehenden Betriebshalle wird der Betrieb vergrößert und Letzteres noch ausgebaut. Der geplante Naherholungs- und Erlebnispark bei Eberdingen wird federführend von örtlichen Vereinen vorangetrieben. Das Gelände soll für alle Altersgruppen, für Familien, Einzelpersonen, aber auch Vereine, Firmen und sonstige Gruppen nutzbar sein. Verschiedene geplante Module bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten, was dort alles stattfinden kann.

Die Erweiterung der Bäckerei Boess in Tiefenbronn wurde als LEADER Projekt zwar befürwortet, da die innerörtliche Entwicklung und die Erhaltung eines Traditionsbetriebs im Ortskern förderwürdig ist. Jedoch reichten die in der aktuellen Runde zur Verfügung stehenden Mittel nicht aus, um dieses Großprojekt auch noch zu fördern. Auch die Anpassung des bestehenden „7-Berge-Wanderwegs“ rund um Nagold an die Qualitätskriterien „Wanderbares Deutschland“, um den Weg zu verbessern und mit dieser zusätzlichen Zertifizierung noch besser vermarkten zu können, konnte ebenfalls nicht mehr gefördert werden.

Alle Projekte müssen im Aktionsgebiet von LEADER Heckengäu liegen, mindestens einem der Handlungsfelder zuzuordnen sein, auf einem realistischen Zeitplan beruhen und nach der Förderung weiter tragfähig sein. Bewertet wird beispielsweise, inwieweit ein Projekt einen besonderen Nutzen für die Region hat, einen Beitrag zur Arbeitsplatzsicherung und -schaffung leistet oder auch zur Verbesserung der Stadt-Land-Beziehung beiträgt. Anhand der verschiedenen Kriterien werden Punkte vergeben und am Ende addiert; so entsteht eine Rangfolge für die Verteilung der Fördergelder.

Wer Fragen zur LEADER-Förderung hat, kann sich jederzeit an die Geschäftsstelle von LEADER Heckengäu im Landratsamt Böblingen wenden.

www.leader-heckengaeu.de (Tel. 07031 / 663-2141 und -1172, info@leader-heckengaeu.de).

Aus dem Standesamt

Ortsbücherei

Kirchgasse 5
(Altes Schulhaus)
buecherei@wimsheim.de
http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx

Pfingstferien
Die Bücherei ist von 06. - 16.06.2017 geschlossen.
Wir bitten um Beachtung.

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.
E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de

Notdienste

116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.
Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.
Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/
Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.
Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.

Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum
Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim, Tel. 116 117
Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 116 117
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwochvon 14 Uhr bis 24 Uhr
Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311
Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:
Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818
Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816
Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 10. Juni 2017
City-Apotheke, Pforzheim, Westliche 53 (im Volksbankhaus), **Tel. 31 27 27**
Tiergarten Apotheke, Pforzheim, Strietweg 70, **Tel. 41 45 00**

Sonntag, 11. Juni 2017
Sonnen-Apotheke, Pforzheim, Leopoldstraße 5, **Tel. 15 40 97 14**
Post-Apotheke, Friolzheim, Pforzheimer Straße 18, **Tel. 4 49 44**

Donnerstag, 15. Juni 2017 (Fronleichnam)
Apotheke am Ludwigsplatz, Pforzheim (Dillweißenstein), Kriegstraße 2, **Tel. 97 70 50**
Apotheke am Rathaus Neuhausen, Neuhausen, Pforzheimer Straße 24, **Tel. (07234) 98 00 94**

Soziales

DemenzZentrum

consilio
Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker
Sie erreichen uns in der Regel Montag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr, Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
DemenzZentrum: 07041 81469-0
Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und Ötisheim: 07041 81469-22
Beratungsstelle für Hilfen im Alter
Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23
Gebiet Stromberg: 07041 81469-21
Jeden Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus Maulbronn
Tel. während dieser Zeit: 07043 10327